

Die Forderung der sechs Staaten von vier Kontinenten und die Antwort im Schreiben des Generalsekretärs des ZK der KPdSU, Michail Gorbatschow, widerspiegeln das Bestreben, durch den Stopp der Kernexplosionen der Weiterentwicklung der Kernwaffen Einhalt zu gebieten und zugleich günstige Bedingungen für Maßnahmen zu schaffen, die in Übereinstimmung mit der gemeinsamen sowjetisch-amerikanischen Erklärung zum Gipfeltreffen in Genf zur Verhinderung des Wettrüstens im Weltraum und zu seiner Beendigung auf der Erde führen. Das findet die ungeteilte wie nachhaltige Unterstützung der DDR.

Was die Probleme der Kontrolle angeht, enthält die sowjetische Antwort eindeutige, praktikable Lösungsvorschläge. Sie schließen Kontrollen an Ort und Stelle ebenso ein wie die Bereitschaft, die von den sechs Staaten angebotene Hilfe bei der Überprüfung des Stopps der Kernexplosionen anzunehmen.

Nach dem neuen konstruktiven und vorwärtsweisenden sowjetischen Schritt ist es nunmehr an den USA, den Weg für einen Stopp der Kernexplosionen frei zu machen und alle weiteren Tests zu unterlassen. Das entspräche nicht nur der Forderung aller friedliebenden Menschen, sondern auch dem Geist von Genf und der mit großer Mehrheit erst kürzlich angenommenen Resolution des USA-Repräsentantenhauses zur Einstellung und zum Verbot aller Kernexplosionen.

Die Zeit für Taten drängt.

Beschluß vom 15. März 1986

Bericht über die Wahlen zu den Eltemvertretungen im Schuljahr 1985/86

Die Wahlen zu den Eltemvertretungen wurden im Zeitraum von September bis Dezember 1985 entsprechend dem Beschluß des Ministerrates erfolgreich durchgeführt. Sie gestalteten sich zu einem Höhepunkt in der umfassenden Volksaussprache in Vorbereitung auf den XI. Parteitag der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands.

An den Wahlversammlungen in den Oberschulen nahmen über 2 Millionen Mütter und Väter teil. 86,5 Prozent aller Elternhäuser (1983 = 84,8 Prozent) waren vertreten.

Die Elternvertreterwahlen fanden in einer Zeit verstärkter Anstrengungen der sozialistischen Staaten um die Erhaltung des Friedens, insbesondere in Vorbereitung und Durchführung des Genfer Gipfeltreffens statt. Das forderte in besonderem Maße das politische Bekenntnis und die Fähigkeit der Lehrer, die Politik der Partei und unseres Staates überzeugend darzulegen. Viele Eltern brachten in der Diskussion ihre persönliche Zustimmung zur Friedenspolitik der Sowjet-